



In Togo gibt es etwa 8 Millionen Menschen, 2/3 davon leben in gut 2000 Dörfern, die meisten ohne Strom und ohne sauberes Wasser. Die Kleinbauern-Familien bewirtschaften ihre Felder meist nur soweit, wie sie es mit der Hacke schaffen. Sie ernähren sich von ihren Feldfrüchten und ihrer kargen Kleinviehzucht und bemühen sich, Überschüsse zu verkaufen. Kleinbauern verdienen dadurch ca. 1 Euro pro Tag. Sie sterben etwa 20 Jahre jünger als wir.

Alle Kleinbauern haben Geflügel, das dort ohne Impfung in großer Zahl an tödlichen Krankheiten stirbt. Seit 19 Jahren besorgen wir dortigen privaten Tierärzten Impfstoffe, mit denen sie den Kleinbauern zeigen, dass man so das Massensterben ihres Geflügels verhindern kann. Das ist für die Kleinbauern kostenlos, aber weitere Impfungen müssen sie bezahlen. Gerne berichte ich, wie wir als kleiner Verein inzwischen über 200.000 Dorfbewohnern dazu verhalfen, dass sie durch das Bezahlen von Impfungen Einkommen und Lebensstandard erheblich verbessern konnten. Eine nachhaltige Hilfe zu einer echten Selbsthilfe.

**Dienstag 26.02.2019 | 19:30 Uhr**

**Eberhard Karbe**

**Entwicklungshilfe von unten**

---

**die börse | Wuppertal | Eintritt frei**

Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100 | Buslinie 628

attac Wuppertal trifft sich außerdem jeden 2. Montag im Monat außerhalb der Schulferien um 19:30 Uhr in der börse